

Planzeichenerklärung
Planz. V.v. 30.7.81/BauNVO v. 15.9.77 - geändert durch VO v. 23.1.90 (BGBl. I. S. 127)

Art der baulichen Nutzung
§ 9(1)1 BauGB

MK
Kerngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9(1)1 BauGB

GRZ
GFZ
II-III

Grundflächenzahl
Geschossflächenzahl
Zahl d. Vollgeschosse als
Modest- und Höchstgrenze

Bauweise, Baugrenze
§ 9(1)2 BauGB

g
geschlossene Bauweise

Verkehrsflächen
§ 9(1)4 11 BauGB

Straßenverkehrsflächen

Sonstige Planzeichen

Grenze des Änderungsbereiches

Hinweise

- Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes bleiben durch die Änderung unberührt
- Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Sanierungsgebiet Stadtmitte Papenburg
- Die Gestaltungsfestsetzungen des Ursprungsplanes bleiben durch die Änderung unberührt
- Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegt innerhalb der Schutzzone III des Wasserverswerkes Papenburg. Die Schutzgebietsverordnung ist zu beachten.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.12.90 die 1. Änderung nach § 13 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 45/A beschlossen.

gez. Schenk
Stadtdirektor

L. S.

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 3,4,38 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 2.10.1986 Az.: A 1303/86

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.9.1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 15.1.1991
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

gez. (Helke)
Leitender Vermessungsdirektor

L. S.

Der Entwurf der 1. Änderung nach § 13 BauGB des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt

Papenburg, den 17.1.91
gez. Schumann
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat die 1. Änderung nach § 13 BauGB des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 20.12.90 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 17.1.1991

gez. H. Hövelmann
Bürgermeister

L. S.

gez. Dr. Schenk
Stadtdirektor

Die Änderung nach § 13 BauGB des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am 15.01.91 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 1 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.01.91 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 24.1.91

L. A. gez. Schwede
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den Stadtdirektor

Präambel:


Aufgrund des § 1 Abs. 3 und der §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBl. I. S. 1093) in Verbindung mit § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (NGVBl. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden ~~seinerzeitigen textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden~~ ~~seinerzeitigen textlichen Festsetzungen~~ als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 17.1.91

gez. Hövelmann
Bürgermeister


L. S.

gez. Dr. Schenk
Stadtdirektor

 **STADT PAPENBURG**

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 45A „STADTMITTE HAUPTKANAL RECHTS“

VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEMÄSS § 13 BauGB

Beglaubigt:
Papenburg, d. 28.01.91
Das Stadtplanungsamt


URRSICHTSPLAN / MASSTAB:

STADT PLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	datum: 26.10.90	GEZ.: PIEPER	STADTBAURAT
PLANNUMMER: 45/A/4	geändert:	BEARBEITET: LANDECK	